

Inhalt.

	Seite
Vorwort	V—VIII
I. S. M. S. „Emden“	1—121
1. Die strategischen Verhältnisse im Indischen Ozean	1—4
Auffassung des Kommandanten S. M. S. „Emden“ betreffend den Befehl des Chefs des Kreuzergeschwaders über Kreuzerkriegführung. — Kohlenversorgung, Ankerplätze, feindliche Gegenwirkung, Angriffsobjekte im Indischen Ozean.	
2. Der Durchbruch nach dem Indischen Ozean	4—12
Maßnahmen zur Kohlenersparnis. — Anlaufen der Palau-Inseln und von Angaur. — Zusammentreffen mit „Prinzeß Alice“. — Zusammentreffen mit S. M. S. „Geier“. — Anlaufen von Zampea, Zusammentreffen mit dem holländischen Linienschiff „Tromp“. — Kohlenübernahme im Panginni-Hafen am 4./5. September 1914. — Die Methode der Kohlenzufuhr.	
3. Kreuzerkriegführung im Indischen Ozean vom 5. September bis zum 20. Oktober 1914	13—50
Der Handelsverkehr im Indischen Ozean im August—September 1914	
	13—16
Einfluß des Kriegsausbruchs auf die wirtschaftlichen Verhältnisse, auf Handel und Schifffahrt in Indien.	
Handelskrieg im Golf von Bengalen	16—23
Handelskrieg auf der Straße Colombo—Calcutta. — Aufbringung von „Pontoporos“, „Indus“, „Dovat“, „Kabinga“, „Killin“, „Diplomat“. — Anhalten des „Loredano“. — Handelskrieg auf der Straße Madras—Calcutta. — Aufbringung von „Trabboch“ und „Clan Matheson“. — Kohlenübernahme auf See am 16. September 1914. — Erscheinen vor Rangoon. — Anhalten von „Dovre“.	
Das Einsetzen der britischen Gegenwirkung	23—25
Wirkung der Handelskriegführung auf Schifffahrt und Handel. — Maßnahmen der Gegner zur Verfolgung der „Emden“ im Indischen Ozean.	
Die Beschießung von Madras	25—31
Kohlenübernahme auf See am 19. September 1914. — Durchführung der Beschießung am 22. September. — Wirkung der Beschießung auf die indische Bevölkerung. — Die feindliche Gegenwirkung.	
Handelskrieg westlich Colombo	31—37
Der Anmarsch. — Aufbringung von „King Lud“, „Tymeric“, „Gryfevale“, „Burest“, „Ribera“, „Foyle“. — Anhalten des „Djocja“. — Wirkung der Handelskriegserfolge auf Handel und Schifffahrt. — Feindliche Gegenmaßnahmen.	

Aufenthalt bei den Malediven und dem Chagos-Archipel	37—41
Kohlenübernahme beim Felidu-Mtoll am 29. September 1914. — Entlassung von „Markomannia“ nach Simaloer. — Aufbringung von „Markomannia“ und „Pontoporos“ bei Simaloer durch „Yarmouth“. — Kreuzen auf den Dampferwegen beim Chagos-Archipel. — Kohlenübernahme bei Diego Garcia am 9./10. Oktober 1914.	
Erneute Handelskriegsführung westlich Colombo	41—50
Kohlenübernahme beim Tiladum-Mati-Mtoll am 15. Oktober. — Anfeuern von Minikoi. — Aufbringung von „Clan Grant“, „Ponrabbel“, „Benmoehr“, „Troilus“, „St. Egbert“, „Egford“, „Chikana“. — Wirkung der neuen Erfolge auf Handel und Schifffahrt und auf die indische Bevölkerung. — Die feindliche Gegenwirkung.	
4. Unternehmung gegen Penang-Hafen	50—62
Kohlenübernahme in Rantauri-Hafen am 26. Oktober 1914. — Vernichtung des „Schemtschug“ am 28. Oktober. — Anhalten des „Glenturret“. — Vernichtung des „Mousquet“. — Rettung der Überlebenden des „Mousquet“. — Ihre Abgabe an „Newburn“. — Kohlenübernahme bei Nord Pagueh am 2. November 1914. — Urteil des russischen Kriegsgerichts über den Kommandanten des „Schemtschug“. — Urteil eines Augenzeugen über das Verhalten der französischen Torpedoboote in Penang-Hafen. — Wirkung des Überfalls auf die Handels- und Verkehrskreise in Indien. — Maßnahmen der Gegner.	
5. Unternehmung gegen die Cocos-Inseln	62—82
Beweggründe für die Unternehmung. — Feindlicher Funktspruchverkehr. — Verschiebung der Unternehmung auf den 9. November. — Ausführung der Landung auf Direction Island. — Funktspruchmeldung der Inselstation. — Entsendung der „Sydney“ von der australisch-neuseeländischen Transportflotte.	
Das Gefecht S. M. S. „Emden“ mit dem australischen Kreuzer „Sydney“	70—82
Das Artilleriegefecht. — Feuerüberlegenheit der „Sydney“. — Versuche S. M. S. „Emden“, die Torpedowaffe zum Tragen zu bringen. — Auflaufen der gefechtsunfähigen „Emden“ auf Nord-Keeling-Riff. — Treffer auf „Sydney“. — Versenkung des „Buresk“ durch seine Besatzung. — Erneute Beschießung der wehrlosen Besatzung auf dem Wrack S. M. S. „Emden“ durch „Sydney“. — Bergung der „Emden“-Besatzung. — Verluste S. M. S. „Emden“.	
6. Rückblick auf die Tätigkeit S. M. S. „Emden“. Kreuzerkriegserfahrungen	82—101
Die Erfolge im Kreuzerkrieg	82—87
Würdigung der Tätigkeit des Kommandanten S. M. S. „Emden“. — Zusammenstellung der Kreuzerkriegserfolge S. M. S. „Emden“.	
Die Durchführung des Kreuzerkrieges	87—101
Kohlenversorgung. — Begleitdampfer. — Ausnutzung der Prisen. — Behandlung der Besatzungen aufgebrachtter Schiffe. — Die Technik der Auf-	

bringung von Handelsschiffen. — Fortschaffung der Besatzung aufgebracht
 Schiffe. — Militärische Unternehmungen im Kreuzerkriege. — Der Angriff
 auf die Kabel- und Funkenstation. — Das Gefecht S. M. S. „Emden“ mit
 „Sydney“. — Die Brutalität des „Sydney“-Kommandanten.

- „Emden“-Anlage A: Der Schiffsstab S. M. S. „Emden“ 102
 „Emden“-Anlage B: Die Maschinenanlage S. M. S. „Emden“ während des
 Kreuzerkrieges 103—106
 „Emden“-Anlage C: Das Schicksal des Landungszuges S. M. S. „Emden“ 107—121
 Fahrt S. M. S. „Ayeshah“. — Fahrt auf „Choifing“. — Landung in Ho-
 beida. — Marsch und Fahrt nach Konstantinopel.

II. S. M. S. „Königsberg“ 122—210

1. Strategisches 122—124

Operationsbefehl und Erläuterungen des Admiralsstabes. — Mobil-
 machungsbestimmungen der Ostafrikanischen Station. — Feindliche Gegen-
 wirkung. — Nachrichtenverbindung.

2. Die Spannungsperiode und die Mobilmachung der Hilfsmittel der Ost- afrikanischen Station 124—131

Zuspitzung der politischen Lage Ende Juli 1914. — Mobilmachungsvoor-
 bereitungen. — Abfahrt S. M. S. „Königsberg“ von Daresalam. —
 Begleitdampfer. — Die Hilfskreuzerfrage. — Sperrung des Hafens von Dar-
 esalam. — Abtransport der „Möwe“-Besatzung nach dem Innern. —
 Sprengung S. M. S. „Möwe“.

3. Kreuzerkriegsführung im Indischen Ozean 132—150

Zusammentreffen S. M. S. „Königsberg“ mit dem Kap-Geschwader vor
 Daresalam am 31. Juli 1914. — Abschütteln der Fühlunghalter. — Feind-
 liche Handlungen der englischen Kreuzer vor Kriegsausbruch. — Die Kongo-
 Akte. — Beschießung der Funkenstation vor Daresalam am 8. August. —
 Beschießung von Bagamojo. — Marsch S. M. S. „Königsberg“ nach dem
 Golf von Aden. — Zusammentreffen mit „Zieten“ und „Goldenfels“. —
 Aufbringung der „City of Winchester“. — Anlaufen von Bender Burum;
 Zusammentreffen mit „Ostmark“. — Kohlenübernahme aus „Goldenfels“
 bei Soda. — Ausrüstung des „Zieten“ und Befohlung der „Königsberg“
 aus der „City of Winchester“ bei Hallanija. — Eintreffen der „Somali“. —
 Marsch nach Ras Hafun-Nordhafen. — Kohlenübernahme aus „Somali“. —
 Marsch nach Madagaskar. — Einlaufen in Majunga. — Kohlenübernahme
 aus „Somali“ bei Aldabra. — Einlaufen in den Rufiji.

4. Die Ausrüstung S. M. S. „Königsberg“ im Rufiji und die Vernichtung des britischen Kreuzers „Pegasus“ vor Sansibar 150—159

Ausrüstung im Rufiji. — Einlaufen nach Sansibar-Reede am 20. Septem-
 ber. — Vernichtung des „Pegasus“ durch Artilleriefener. — Beschießung der
 Funkenstation von Sansibar. — Wirkung der Beschießung auf die Bevöl-
 kerung von Sansibar. — Rückkehr in den Rufiji.

5. Die Feststellung der „Königsberg“ und ihre Blockierung im Rufiji-Delta 159—190

Wirkung des Überfalls von Sansibar auf die englische Seekriegsführung. —
 Vergebliche Versuche der englischen Seestreitkräfte, „Königsberg“ festzu-

stellen. — Auffindung der „Königsberg“ am 30. Oktober. — Blockierung des Kreuzers im Rufiji. — Verteidigung des Mündungsgebietes des Rufiji durch die Abteilung „Delta“. — Beschießung der deutschen Stellungen durch englische Kreuzer Anfang November. — Verlegung des Ankerplatzes. — Die navigatorischen Verhältnisse auf dem Rufiji. — Vermessungsarbeiten. — Sperrversuch der Engländer am 10. November. — Flugzeugaufklärung der Engländer. — Beschießung von Daressalam am 28. und 30. November. — Schriftwechsel über die Beschießung. — Gewalttätige Erkundung der Mündungen durch den Gegner. — Besetzung von Mafia durch den Gegner. — Erkundung der Simba-Uranga-Mündung durch „Adjutant“. — Seine Wegnahme durch die Abteilung „Delta“. — Englische Blockadeerklärung. — Entsendung des Hilfsschiffes „Rubens“ aus der Heimat. — Ankunft des Hilfsschiffes „Rubens“. — Der Gegner im Besitz der deutschen Chiffriermittel. — Das Feldlazarett Neustieten. — Unterstützung der Schutztruppe.

6. Der Endkampf S. M. S. „Königsberg“ 190—206

Anzeichen eines baldigen feindlichen Angriffs. — Die Tätigkeit feindlicher Flugzeuge. — Britische Scheinlandung bei Daressalam. — Die Angriffe auf „Königsberg“ am 6. und 11. Juli 1915. — Bericht des britischen Geschwaderchefs. — Der deutsche Bericht über den Kampf vom 6. und 11. Juli. — Bericht eines englischen Offiziers. — Bergung der Geschütze S. M. S. „Königsberg“. — Abmarsch der Besatzung nach Daressalam.

7. Rückblick auf die Tätigkeit S. M. S. „Königsberg“ 206—210

Die ungünstigen Verhältnisse bzgl. der Kohlenversorgung. — Die Wetterverhältnisse im Golf von Aden. — Das Mißlingen des Vorstoßes nach Madagaskar. — Der militärische Erfolg: Vernichtung des „Pegasus“. — Die Festlegung im Rufiji. — Die Wirkung der Tätigkeit S. M. S. „Königsberg“ auf den feindlichen Handel und auf die strategischen Maßnahmen der Gegner. — Der Schlufkamp. — Die Tätigkeit der Abteilung „Delta“.

„Königsberg“-Anlage A: 211—212

1. Der Schiffsstab S. M. S. „Königsberg“ 211
2. Der Schiffsstab S. M. S. „Möwe“ 211
3. Der Ablösungstransport 1914 S. M. S. „Planet“ 212

III. S. M. S. „Karlsruhe“ 213—332

1. Die wirtschaftlichen und strategischen Grundlagen für den Kreuzerkrieg im Atlantischen Ozean 213—229

Die nordatlantischen Seewege. — Der nordatlantische Handel. — Die Caraibischen Seewege. — Hauptangriffspunkte im Nordatlantik. — Die südatlantischen Handelsstraßen. — Die Seestreitkräfte der Gegner im Atlantischen Ozean. — Erläuterungen des Admiralsstabes der Marine zum Operationsbefehl des Kaisers. — Mobilmachungsbestimmungen für den Atlantischen Ozean.

Die atlantischen Etappen 222—229

Etappe New York. — Etappe Westindien. — Etappe Brasilien. — Etappe Westafrika.

2. S. M. S. „Karlsruhe“ bis zum Kriegsausbruch 229—237
- Die Mobilmachung der atlantischen Etappen.
- Nachrichtenverkehr mit den Etappen und mit dem Admiralstab in der Spannungsperiode. — Die Kriegserklärungen. — Vorstoß durch die Florida-Straße.
3. Die Operationen S. M. S. „Karlsruhe“ im Mittelatlantik (5. bis 30. August 1914) 237—260
- Die Ausrüstung des „Kronprinz Wilhelm“ als Hilfskreuzer und die feindliche Gegenwirkung 237—248
- Zusammentreffen mit „Kronprinz Wilhelm“. — Ausrüstung des Hilfskreuzers. — Jagd durch „Suffolk“. — Entschluß, Newport News anzulaufen. — Nachtgefecht mit „Bristol“. — Knappes Entkommen aus der Einkreisung. — Überlegungen über die Durchführbarkeit der Kohlenergänzung.
- Die Kohlenergänzung in San Juan de Puertorico und Curaçao 248—255
- Einlaufen in San Juan de Puertorico. — Kohlenergänzung. — Erstattung von Meldungen. — Marsch nach Curaçao. — Haltung der holländischen Behörden. — Kohlenergänzung.
- Der Anmarsch zum Operationsgebiet 255—260
- Aussuchen der Testigos-Inseln. — Zusammentreffen mit „Patagonia“. — Aufbringung von „Bowes Castle“. — Kohlenübernahme bei der Maraca-Insel. — Kohlenübernahme bei den São João-Inseln.
4. Kreuzerkriegführung an der südamerikanischen Ostküste 260—308
- Die wirtschaftliche und strategische Lage an der südamerikanischen Ostküste nach Kriegsausbruch 260—264
- Die wirtschaftliche Lage in Brasilien und Argentinien vor und bei Kriegsausbruch. — Einfluß auf die Schifffahrt. — Die weitere wirtschaftliche Entwicklung. — Einfluß der Operationen deutscher Seestreitkräfte. — Die englische Gegenwirkung.
- Kreuzerkriegführung vom 31. August bis zum 24. Oktober 1914 264—297
- Aufbringung von „Strathroy“. — Versammlung der Hilfschiffe bei Rocas Riff. — Verteilung der Hilfschiffe. — Aufbringung von „Maple Branch“. — Feindlicher Funkenverkehr. — Nachrichten über Bewegungen deutscher und feindlicher Seestreitkräfte. — Kohlenübernahme bei Lavandeira Riff am 7./8. September. — Auf der Suche nach feindlichen Handelsschiffen. — Telegramm des Admiralstabes. — Aufbringung von „Highland Hope“. — Aufbringung von „Indrani“. — Kohlenergänzung bei Lavandeira am 18. und 19. September. — Aufbringung von „Maria“, „Cornish City“, „Rio Iguaçu“. — Instandsetzung von Maschinen- und Kesselanlage. — Kohlenergänzung bei Lavandeira am 30. September/1. Oktober. — Nachrichtenübermittlung durch „Holger“. — Neue Festlegung der Treffpunkte. — Auf-

bringung von „Farn“, „Niceto de Barrinaga“, „Synrowan“, „Cervantes“, „Bruth“ und „Condor“. — Entlassung der „Crefeld“ mit den Besatzungen der Prisen. — Kohlenergänzung bei Lavandeira am 15./16. Oktober. — Aufbringung von „Glanton“ und „Hurstdale“.

Kreuzerriegführung vom 24. Oktober bis zum 4. November 1914. Untergang S. M. S. „Karlsruhe“ . . . 297—308

Überlegungen betreffend den Wechsel des Operationsgebietes. — Anweisungen an die Hilfschiffe. — Die feindliche Gegenwirkung. — Aufbringung des „Van Dyk“. — Entlassung von „Aluncion“ nach Para. — Anhaltung des „Royal Sceptre“. — Kohlenergänzung bei den São João-Inseln am 29./30. Oktober, bei Maraca am 1. November. — Marsch nach Westindien. — Untergang S. M. S. „Karlsruhe“.

5. Rückblick auf die Erfolge S. M. S. „Karlsruhe“. Erfahrungen im Kreuzerrieg 308—322

Die Erfolge im Kreuzerrieg 308—312

Zusammenstellung der aufgebrachten Dampfer. — Wirtschaftlicher Erfolg. — Militärischer Erfolg.

Die Durchführung des Kreuzerkrieges 312—322

Ausnutzung der Friedensvorarbeit. — Begleitschiffe. — Kohlen- und Heizölergänzung. — Ergänzung der Vorräte. — Behandlung der Besatzungen der Prisen. — Ausrüstung der Begleitschiffe. — Reserveoffiziere. — Funktspruchverkehr. — Ausrüstung des Handelskreuzers. — „Emden“ und „Karlsruhe“.

„Karlsruhe“-Anlage A: Der Schiffstab S. M. S. „Karlsruhe“ . . . 323

„Karlsruhe“-Anlage B: Die Heimreise der „Karlsruhe“-Besatzung auf „Rio Negro“ 324—332

Kohlenübernahme aus „Indrani“ bei den Festigos-Inseln am 7./9. November. — Kreuzen der atlantischen Handelsstraßen. — Beobachtung des Funkverkehrs. — Durchbruch durch die Bewachungslinie Island-Färöer. — Anlaufen von Nalefund. — Fahrt nach Frederikshavn und Helsingör. — Ankunft in der Ostsee. — Internierung.

Anhang. Die Kriegsfahrt S. M. S. „Geier“ während des Weltkrieges 333—361

Ankunft in Singapore am 25. Juli 1914. — Nachrichten über die politische Lage. — Abfahrt am 29. Juli. — Eingang der Nachrichten über die Zuspitzung der politischen Lage und der Kriegserklärungen. — Zusammentreffen mit „Elmshorn“ und „Bochum“ bei Jampea. — Kohlenergänzung bei Beleng. — Anlaufen von Offat-Hafen. — Zusammentreffen mit „Emden“. — Zusammentreffen mit „Tsingtau“ und „Loosun“ bei Ungaur, mit „Gloyd“ in Malakal-Hafen. — Anlaufen der Admiralitäts-Inseln, von Neu-Hannover und Neu-Mecklenburg. — Kohlenergänzung bei Kusaie. — Fest-

legung des „Southport“. — Ankunft im Majuro-Atoll. — Instandsetzung bei den Romanzoff-Inseln. — Kohlenübernahme bei Johnston-Insel. — Entschluß, San Francisco zu erreichen. — Kreuzfahrt bei den Hawaii-Inseln. — Einlaufen in Honolulu zur Instandsetzung. — Neutralitätsbruch der Marconi-Station. — Bewachung durch japanische Schiffe. — Neutralitätswidriges Verhalten der Japaner. — Heimsendung von Personal S. M. S. „Geier“. — Internierung S. M. S. „Geier“. — Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten. — Unbrauchbarmachung von Maschinen und Kesseln. — Außerdienststellung. — Untergang.

Rückblick auf die Tätigkeit S. M. S. „Geier“.

„Geier“-Anlage A: Der Schiffsstab S. M. S. „Geier“ 362

Personenverzeichnis 363—365

Schiffsnamenverzeichnis 366—369

Sachverzeichnis 370—374

Karten.

Die Karten sind von dem Kartographen E. Paschke gezeichnet.

a) Anlage 1 bis 10. (In der Kartentasche am Schluß des Bandes.)

- Anlage 1. a) Die Operationen des Kleinen Kreuzers „Emden“ nach der Entlassung vom Kreuzergeschwader (einschl. der Kurse von „Myessa“, „Choifing“).
b) Die Operationen des Kleinen Kreuzers „Königsberg“.
Nebenkarte A. Die Beschießung von Madras am 22. September 1914.
Nebenkarte B. Unternehmung gegen Penang-Hafen am 28. Oktober 1914.
- Anlage 2. Marsch des „Emden“-Landungszuges von Hodeida bis El-Ula (9. Januar bis 6. Mai 1915).
- Anlage 3. Die Blockierung des Kleinen Kreuzers „Königsberg“ im Rufiji-Fluß.
- Anlage 4. Die Operationen des Kleinen Kreuzers „Karlsruhe“ (einschl. Rückfahrt der Besatzung auf Dampfer „Rio Negro“).
- Anlage 5. Sonderkarte: Die Operationen des Kleinen Kreuzers „Karlsruhe“ vom 30. August bis 25. Oktober 1914.
- Anlage 6. Heft „Übersichtskarten“ (7 Karten).
- Anlage 7. Kleiner Kreuzer „Emden“ nach dem Gefecht am 9. November 1914.
- Anlage 8. Kleiner Kreuzer „Königsberg“ nach dem Gefecht am 11. Juli 1915.
- Anlage 9. Abdruck der mit Bordmitteln hergestellten Navigationskarte des Dampfers „Rio Negro“.
- Anlage 10. Wegekarte des Kleinen Kreuzers „Geier“ vom 29. Juli bis 15. Oktober 1914.